

Am Filmset wird um den Erfolg gerungen

Gymnasiasten drehen unter Profibedingungen

Von unserer Mitarbeiterin
Katja Stieb

Es geht eng zu am Filmset. Jeder muss aufpassen, nicht versehentlich über ein Kabel zu stolpern oder Teile der sorgfältig aufgebauten Kulisse umzuwerfen. Szenerie und Atmosphäre wirken äußerst professionell. Die Jugendlichen sind hochkonzentriert. Jeder will, dass das ehrgeizige Projekt ein Erfolg wird. Gestern starteten im Jugendzentrum „Graubau“ in Stutensee die Dreharbeiten für einen Film, den Schüler des Goethe-Gymnasiums konzipiert haben.

Der Film-&-Vision-Schul-Contest, organisiert und finanziert vom Filmboard Karlsruhe und der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe, ermöglicht den jungen Leuten, ihre Medienkompetenz zu erweitern und etwas Hollywood-Atmosphäre zu schnuppern. Den Film „Wotans Wolves“, für den heute in Karlsruhe weiter gedreht wird, wählte eine fachkundige Jury um Filmboard-Geschäftsführer Oliver Langewitz aus zwölf Filmideen. „Wir hatten die Schlagworte Liebe, Toleranz und Lichtblicke vorgegeben“, erläutert Langewitz. „Unsere Jury bewertete die Vor-

schläge nach Kriterien wie Realisierbarkeit und Attraktivität.“

„Wotans Wolves“ erzählt die Geschichte des Flüchtlingsmädchens Jamira und ihres deutschen Freundes Manuel. „Es ist eine Liebesgeschichte, aber es spielen auch Aspekte wie Fremdenfeindlichkeit, Mut und Vertrauen eine Rolle“, erklärt Sarah Rasheduzzaman. Sie spielt in „Wotans Wolves“ die Hauptrolle. „Wir haben viel diskutiert. Gerade im Hinblick auf das Ende des Films waren wir uns lange nicht einig.“ Es sei harte Arbeit gewesen, die Storyline zu entwickeln.

Die Schüler begriffen rasch, dass das Filmgeschäft kein Zuckerschlecken ist. „Der Eindruck setzte sich fort, als die Rollen besetzt und die verschiedenen Jobs am Set zugeteilt wurden“, bestätigt Pädagogin Daniela Fleck-Herko, die das Projekt mitbetreut. „Uns wurde deutlich, dass beim Film vieles leichter aussieht, als es wirklich ist.“ Genau das sei eines der Ziele des Contests, sagt Gisela von Renteln von der Jugendstiftung: „Als wir das Konzept entwickelten, war uns wichtig, dass die Schüler realistische Einblicke in die Berufsfelder der Filmbranche gewinnen und die Herausforderungen der jeweiligen Jobs erken-

„Vieles sieht leichter aus, als es wirklich ist“



VOR DER KAMERA des Filmemachers und Medienpädagogen Holger Metzner (vorn) stehen seit gestern Karlsruher Gymnasiasten bei den Dreharbeiten zum Kurzfilm „Wotans Wolves“, den sie selbst konzipiert haben.
Foto: jodo

nen.“ Diese Erfahrungen könnten dazu motivieren, später eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich von Filmproduktion, Regie oder Schauspiel zu beginnen. Der Filmemacher und Medienpädagoge Holger Metzner leitet als echter Fachmann das Team an.

Die Eindrücke am Set machen jetzt schon Appetit auf den Kurzfilm der Goethe-Gymnasiasten. „Wotans Wolves“ wird tatsächlich eine ganz große Bühne bekommen: Am Sonntag, 9. April, um Uhr wird er bei der Award-Gala der „Independent Days“, den 17. Inter-

nationalen Filmfestspielen Karlsruhe, gezeigt. Diese Award-Gala, Publikums-wettbewerb und außerdem Abschlussveranstaltung der Independent Days 2017, findet von 19 bis 21.30 Uhr im Filmtheater Schauburg in der Marienstraße statt.